

Konkursverschleppung

Peter Weck

Was derzeit in der Welt abläuft, kann man sehr schön in einem Zitat von John Lennon zusammenfassen:

Unsere Gesellschaft wird von Verrückten geführt, für verrückte Ziele. Ich glaube wir werden von Wahnsinnigen gelenkt, zu einem wahnsinnigen Ende, und ich glaube ich werde als Wahnsinniger eingesperrt, weil ich das sage. Das ist das Wahnsinnige daran.

Was uns täglich für eine Show geboten wird, müsste eigentlich die letzten Dummen dieser Welt wachrütteln. Alles stiert gebannt auf Obama, den Heils- und Wunderbringer. Der weiß bestimmt wie man eine Krise, welche durch Unmengen ungedecktes Geld ausgelöst wurde, mit noch mehr ungedeckten Geld erfolgreich bekämpft. Schließlich hat der Mann studiert. Oder man macht sich heiß, wegen 6 Milliarden Mehrkosten bei einer Hartz 4 Erhöhung, welche wirklich in den Konsum fließen würden und stopft gleichzeitig 500 Milliarden in marode Banken und schiebt unsinnige „Konjunkturprogramme“ an, welche niemals eine nachhaltige Wirkung entfalten werden. Dafür sorgt schon die ausgeuferte Bürokratie. Statt den Gemeinden die volle Verfügungsfreiheit zu gewähren, werden vereinfachte Ausschreibungen als das Wundermittel angepriesen und in die Wunderdroge Bildung, Arbeitsplatzertand und Qualifizierung „investiert“. Wozu jetzt qualifizieren? Erst muss der Markt bereinigt werden, dann kann nach echtem Bedarf qualifiziert werden. Aber bis dahin ist noch sehr lange Zeit.

Übrigens, die Kommunen wissen am Besten, wo die größten Löcher zu flicken sind. Das würde zumindest kurzfristig eine Entlastung bringen, ohne das Übel auch nur annähernd zu lösen. Daran ändern auch keine kurzen Geistesblitze unserer EU und anderer Minister etwas, wenn man feststellt, dass 12 Millionen Arbeitsplätze in der Autoindustrie in Gefahr sind. Das hätte man schon vor 2 Jahren absehen können. Wenn man aber über den Wolken schwebt, ist halt die optische Auflösung auf der Erde nicht ganz so groß.

Auch das größte Konjunkturprogramm und die teuerste Bankenrettung verschlimmern nur das Problem und verzögern unnötig eine zwingende Marktberreinigung. Wie heißt es so schön, lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende. Nur darauf können Sie lange warten, denn der Fall aus den Wolken ist schmerzhaft oder tödlich. So lange dort oben die Sonne scheint, kommt keiner freiwillig runter.

Wir haben ganz einfach jahrzehntelang über unsere Verhältnisse gelebt, weil es zum Volkssport geworden ist, kaufe jetzt, bezahle später. Damit haben sich weltweit gewaltige Überkapazitäten aufgebaut, welche nur so lange funktionieren, wie neues Geld geschöpft wird. Nur, wenn unendlich aus Kreditgeld neuer Kredit geschöpft wird, muss irgendwann das Ende kommen. Und irgendwann ist jetzt!

Es ist mehr als allerhöchste Zeit, die letzten Vorbereitungen zwecks Vermögenssicherung und Lebensmittellager abzuschließen! Auch ein Baseballschläger o.ä. sollte zum unbedingtem Inventar gehören. Firmen machen einmal jährlich Inventur um den Warenbestand zu überprüfen. Das sollten Sie jetzt schleunigst machen. Sie werden entsetzt sein, wie niedrig Ihr Bestand ist. Sie können es auch wie meine Nachbarn halten: Alles dummes Gerede. Krisen kommen und gehen. Mein Arbeitsplatz ist sicher, weil es so im Tarifvertrag bis 2011 steht. Übrigens hast Du schon gehört der Flugzeugabsturz in Ich vergaß ich muss ja noch zu einer Party. Bis bald....

peterprivat(at)gmx.eu